

## **Landrat Gregor Eibes und der Beirat für Migration und Integration rufen zur Teilnahme an der Beiratswahl auf**

Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Bernkastel-Wittlich mit Migrationshintergrund haben bis zum 23. November 2014 im Wege der Briefwahl Gelegenheit, einen Beirat für Migration und Integration zu wählen. Der Beirat vertritt die im Landkreis lebenden 7.200 Menschen mit Migrationshintergrund aus 121 Nationen. Bei der Wahl werden zehn Mitglieder für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Insgesamt kandidieren im Landkreis Bernkastel-Wittlich 14 Personen, darunter auch Deutsche ohne Migrationshintergrund.

Landrat Gregor Eibes und die bisherigen Mitglieder des Beirats für Migration und Integration des Landkreises sind sehr froh über die vielen positiven Impulse, die sich durch die Einrichtung und das Engagement des Beirats für Migration und Integration für eine gelingende Integration im Landkreis ergeben. Für sie ist der Beirat eine sehr wichtige Einrichtung, um die Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund an der Gestaltung der kommunalen Integrationspolitik zu fördern und ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu nutzen. Deshalb hoffen der Landrat und die Beiratsmitglieder auf eine hohe Wahlbeteiligung. „Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für die die Bevölkerung mit Migrationshintergrund und die einheimische Mehrheitsbevölkerung gleichermaßen Verantwortung tragen. Deshalb wäre es uns eine große Freude, wenn möglichst viele von der Möglichkeit Gebrauch machen würden, am Zusammenleben der Kulturen in unserem Landkreis teilzuhaben. Beteiligen Sie sich durch Ihre Stimmabgabe an der Gestaltung unserer Integrationspolitik“, so der gemeinsame Aufruf.

Wahlberechtigt sind Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenlose Einwohner, Spätaussiedler, Einwohner mit doppelter Staatsangehörigkeit, Eingebürgerte und die Kinder der vorgenannten Wahlberechtigten, soweit sie am Tag der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben, am 23. November 2014 seit mindestens drei Monaten in Landkreis ihre Hauptwohnung innehaben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Lediglich den Einwohnern mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenlosen Einwohnern, die als solche im Melderegister erfasst sind, können die Briefwahlunterlagen von Amts wegen zugesendet werden; das heißt, sie müssen keinen Antrag stellen.

Die übrigen Wahlberechtigten müssen die Eintragung in das Wählerverzeichnis schriftlich beantragen, um die Wahlunterlagen zu erhalten, da bei ihnen die Wahlberechtigung nicht aus den im Melderegister erfassten Daten abgeleitet werden kann.

Damit die Briefwahlunterlagen wieder rechtzeitig bis zum 23. November 2014 um 18 Uhr in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eintreffen, sollte der Antrag frühzeitig zusammen mit begründenden Nachweisen, wie zum Beispiel Vertriebenenausweis, Aufnahmebescheid, Einbürgerungsurkunde oder gültigem ausländischen Pass bei der für ihren Wohnort zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung beziehungsweise der Gemeindeverwaltung Morbach oder Stadtverwaltung Wittlich eingereicht werden.

**Der Antrag sowie nähere Informationen zur Beiratswahl sind auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter <http://www.bernkastel-wittlich.de/beiratswahl2014.html> abrufbar.**

**Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung ist Jürgen Weber, Tel. 06571/14-2363, E-Mail: [juergen.weber@bernkastel-wittlich.de](mailto:juergen.weber@bernkastel-wittlich.de).**